

Nützliches zum Thema Lightpainting

Bevor wir mit dem Thema Lightpainting einsteigen und uns auch nach draußen begeben – hier ein paar grundlegende Tipps.

Lightpainting beginnt mit der Blauen Stunde und dauert bis zur völligen Dunkelheit.

Dafür ist es sehr wichtig, dass Du Dich mit der Kameraeinstellung vorab vertraut machst!

Was brauchst Du für die Aufnahmen?

Grundausrüstung

- Kamera mit Standardobjektiv
- Stabiles Stativ
- Kabelfernauslöser (möglich mit Belichtungsfeststellung)
- Stirnlampe

Dunkle Bekleidung ohne reflektierende Applikationen. Denk auch an etwas wärmer Kleidung und vor allem festes Schuhwerk.

Kameraeinstellung

Lightpainting wird immer mit manuellem Focus fotografiert.

Blende: 8,0 – 11,0

Belichtung: B – BULB (Verschluss bei so lange offen wie der Auslöser gedrückt wird)

ISO: niedrigste Einstellung 100 -200

Weißlichtabgleich: Automatisch

Bildstabilisator ausschalten (IS /VR)

Rauschreduzierung ausschalten (wichtig)

Dateiformat: RAW (NEF-Nikon / CR-Canon / ORF- Olympus)

Zum Auffinden des Kamerastandorts und der endgültigen Kameraeinstellung, solltest Du Licht dabei haben. Äußerst empfehlenswert ist ein Stirnlampe, denn damit hast Du beiden Hände frei zum Aufstellen des Stativs und zur Kamerabedienung.

Die Grundeinstellungen solltest Du Zuhause bereit voreinstellen!!!

Nach dem die Kamera positioniert ist, stellst Du den Focus manuell auf einen Focuspunkt ein (wird mit einer kleinen Leuchte markiert).

Um anfängliche ungenaue Bewegungen der Lightpainting-Figur zu vermeiden wird der Verschluss der kurz nach Beginn betätigt und auch vor Ende der Figur wieder beendet.

Fotoclub
Zizenhausen e.V.

